

**Niederschrift  
über die Sitzung des Schulausschusses  
am 20.05.2014, 17.30 Uhr, im Ratssaal  
des Rathauses der Stadt Eschweiler**

**Anwesende Mitglieder des Schulausschusses:**

Ratsmitglieder: RM Maus (CDU) als AVors.  
RM Schultheis (SPD) als stv. AVors.

Von der SPD: RM Dickmeis, RM Lindner, RM Medic,  
RM Zimmermann

Von der CDU: RM Graff, RM Dr. Herzog

Von Bündnis 90/Die Grünen: RM Gabriele Pieta

**Sachkundige Bürger:**

Von der SPD: Frau Kirschvink, Herr Löschmann,  
Herr Müller

Von der CDU: Herr Kamps

Von der FDP: Frau Göbbels

Von der UWG: RM Waltermann

**Sachkundige Einwohner:**

Vertreter des Kinderschutzbundes: Frau Kaleß (stimmber. Mitglied v. Verbänden)

**Beratende Mitglieder:**

Von der FPU: RM Lennartz

Vertreter der kath. Kirche: Pfarrer Josef Wienand

**Vertreter der städt. Schulen:**

Herr Schulleiter Eßer, Herr Schulleiter Herzog,  
Herr Schulleiter Neufeind, Herr Schulleiter  
Schnitzler, Frau Schulleiterin Schultes-Zartmann,  
Frau Schulleiterin Silbernagel

**Gäste:**

Vertreter des Regiosportbundes Aachen  
Vertreter der Veranstaltung „Das geht“

**Von der Verwaltung:**

Herr Kamp, I / RF  
Frau Seeger, AL in 40  
Herr Tümmeler, 51 (zeitweise)

**Schriftführer:**

Herr Effenberg, 40

**Entschuldigt fehlten:**

Herr Schulleiter Dr. Mersch

## A) Öffentlicher Teil

**AVors. Maus** eröffnete die Sitzung des Schulausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse.

**AVors. Maus** stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Schulausschusses sowie die Versendung der Tagesordnung frist- und formgerecht erfolgten.

Des Weiteren stellte er fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Schulausschusses anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

**AVors. Maus** fragte nach Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung. **Herr Kamp** bat daraufhin um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes für einen Beschluss zur Entsendung eines Schulträgervertreter zur Wahl einer Schulleiterin/eines Schulleiters in die Schulkonferenz des städtischen Gymnasiums Eschweiler; **Frau Seeger** äußerte die Bitte, nach dem ersten Tagesordnungspunkt die Vorstellung des Projektes „Das Geht!“ durch Herrn Tümmeler (51) und mehrere Schülerinnen und Schüler vorzusehen.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, sodass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Tagesordnung		Vorlagen-Nummer
<b>Öffentlicher Teil</b>		
1	Regiosportbund – mündlicher Bericht	- ohne -
2	Projekt „Das Geht!“ – mündlicher Bericht	- ohne -
3	Genehmigung einer Niederschrift	- ohne -
4	Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes	<b>337/13</b>
5	Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Bergrath in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin / des Schulleiters	<b>099/14</b>
6	Änderung des Namens der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte	<b>253/14</b>
7	Kenntnisgaben	
7.1	Neugestaltung Schulhof Schulzentrum Stadtmitte; hier: Vorstellung der Planung	<b>128/14</b>
7.2	Schulische Inklusion und Konnexität	<b>254/14</b>

7.3	Fortbestand des Vereins für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW)	<b>139/14</b>
7.4	Zusammensetzung der Anmeldungen zum Schuljahr 2014/15	<b>252/14</b>
8	Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz des städtischen Gymnasiums Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin / des Schulleiters	<b>- ohne -</b>
9	Anfragen und Mitteilungen	

#### **Nichtöffentlicher Teil**

10	Zustimmung zur Besetzung einer Stelle	<b>155/14</b>
11	Anfragen und Mitteilungen	

#### **A 1) Regiosportbund – mündlicher Bericht**

**VV-Nr. -ohne-**

**Herr Offergeld**, Präsident des Regiosportbunds Aachen, stellte kurz den Regiosportbund Aachen einschließlich der entsprechenden organisatorischen Verknüpfungen mit den Dachverbänden (z.B. Landessportbund) vor. Er erklärte, der Regiosportbund habe seit kurzer Zeit ein Büro in der Steinstraße (Bürogebäude Gesundheitsamt) bezogen, um dort ein zweites Qualifizierungszentrum zu etablieren.

**Frau Schäfer**, Mitarbeiterin des Regiosportbundes zuständig für den Bereich Sport im Ganztage / Sportjugend stellte kurz die Entwicklungen des Regiosportbundes dar und erklärte, sie koordiniere die Kontaktaufnahme zwischen Schulen, OGS-Trägern und Vereinen; sie sei beispielsweise dabei behilflich, auch in den Nachmittagsstunden Sporttrainer für den Sport in offenen Ganztageschulen zu finden. Der Regiosportbund biete zudem eine Sporthelferausbildung für Schüler/innen der Sekundarstufe I an.

Abschließend verteilte Frau S. entsprechende Flyer des Regiosportbundes an die Anwesenden.

#### **A 2) Projekt „Das Geht!“ – mündlicher Bericht**

**VV-Nr. -ohne-**

**AVors. Maus** übergab das Wort an **Herrn Tümmeler** (51), der darstellte, dass sich die Stadt Eschweiler im vergangenen Jahr als Modellkommune bewarb. Er erklärte, seit Beginn des Jahres 2014 habe sich eine Arbeitsgemeinschaft (bestehend aus Schüler/innen verschiedener Eschweiler Schulen) mit dem Projekt „Das Geht!“, das auf den Dialog zwischen der Jugend und der Politik abziele, beschäftigt. Das Projektende stehe nun unmittelbar bevor; am Freitag, den 23.05. sei die Abschlussveranstaltung in Eschweiler geplant.

Er übergab das Wort an **Herrn Weyand** vom Bildungsbüro der Städteregion Aachen. Dieser erläuterte kurz, er begleite das Projekt im Rahmen seines freiwilligen politischen Jahrs.

Es habe bereits eine als „food and talk“ bezeichnete Diskussionsrunde zwischen den Schüler/innen und den Bürgermeisterkandidaten zur Kommunalwahl 2014 stattgefunden. Abschließend wurden durch teilnehmende Schüler/innen die verschiedenen Elemente des Projekts „Das Geht!“ vorgestellt.

**RM Medic** bat um Auskunft, ob die Anmeldezahlen für den „Markt der Möglichkeiten“ (das Informationselement des Projekts) gegenüber der Vorstellung im Jugendhilfeausschuss gestiegen seien.

**Herr Weyand** erklärte hierzu, es seien nun alle Parteien vertreten und 20 Aussteller angemeldet.

### A 3) Genehmigung einer Niederschrift

VV-Nr. -ohne-

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 27.11.2013 wurde einstimmig genehmigt.

### A 4) Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes

VV-Nr. 337/14

Das beratende Mitglied **Markus Neufeind** wurde durch den **AVors. Maus** eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

### A 5) Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Bergrath in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin / des Schulleiters

VV-Nr. 099/14

Die Mitglieder des Schulausschusses genehmigten die durch Herrn Bürgermeister Bertram und das Ratsmitglied Maus am 07.03.2014 gefasste dringliche Entscheidung, Herrn RM Peter Gartzten, als stimmberechtigtes Mitglied für die Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters in die Schulkonferenz der katholischen Grundschule Bergrath als Vertreter des Schulträgers zu entsenden, mit 15 Ja – Stimmen (SPD, CDU, Grüne, FDP, SKE) bei einer Enthaltung (UWG).

### A 6) Änderung des Namens der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte VV-Nr. 253/14

**Frau Schultes-Zartmann** erläuterte, der Wunsch nach einer Umbenennung der Gemeinschaftshauptschule Eschweiler-Stadtmitte bestehe bereits seit Jahren; im Rahmen der Auflösung der Gemeinschaftshauptschule Dürwiß sei der Wunsch lediglich erneut thematisiert worden, zumal es sich bei der GHS Eschweiler - Stadtmitte nun um die einzige Hauptschule in Eschweiler handele. Sie erklärte, ein Mathematik unterrichtender Kollege habe die Umbenennung nach dem Mathematiker Adam Ries vorgeschlagen, da dieser als Vater der modernen Mathematik gelte und aufgrund seines Werdegangs ein Beispiel dafür sei, dass es auch für Menschen aus bildungsfernen Schichten möglich sei, sich Chancen zu erarbeiten. Sie wies darauf hin, dass diese Chancenerarbeitung von Seiten des Lehrkörpers der Gemeinschaftshauptschule Eschweiler Stadtmitte auch für die Schüler/innen der Schule gewünscht sei; Herr Müllejans (schulfachlicher Schulaufsichtsbeamter für die Hauptschulen in der Städteregion Aachen) habe sich ebenfalls positiv zu der Absicht geäußert.

Die Mitglieder des Schulausschusses beschlossen einstimmig, dem Rat der Stadt Eschweiler zu empfehlen, den Namen der GHS Eschweiler Stadtmitte mit Wirkung vom 01.08.2014 in „Adam-Ries-Schule, Gemeinschaftshauptschule der Stadt Eschweiler“ zu ändern.

**A 7.1) Neugestaltung Schulhof Schulzentrum Stadtmitte;  
hier: Vorstellung der Planung**

**VV-Nr. 128/14**

**Herr Kamp** wies darauf hin, dass es sich bei der Planung des Schulhofes des Schulzentrums Stadtmitte um einen laufenden Prozess handele; insofern sei der Plan lediglich als Anhaltspunkt für die spätere Umsetzung in der Örtlichkeit zu sehen.

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage einschließlich der Anlagen zur Kenntnis.

**A 7.2) Schulische Inklusion und Konnexität**

**VV-Nr. 254/14**

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**A 7.3) Fortbestand des Vereins für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW)**

**VV-Nr. 139/14**

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**A 7.4) Zusammensetzung der Anmeldungen zum Schuljahr 2014/15**

**VV-Nr. 252/14**

**RM Göbbels** erklärte, ihrer Kenntnis nach sei die Durchführung eines AO-SF – Verfahrens ab dem nun beginnenden Schuljahr erst ab dem dritten Schuljahr möglich. Sie bat um Erklärung, warum die in der Verwaltungsvorlage enthaltene Tabelle Förderschüler/innen bzw. Schüler/innen mit Förderbedarf ausweise.

**Frau Seeger** erläuterte hierzu, ein AO-SF – Verfahren werde nach dem letzten Schulrechtsänderungsgesetz nur noch durchgeführt, wenn Eltern im Rahmen der Einschulung den Besuch einer Förderschule favorisierten oder Anhaltspunkte für eine Gefährdung vorlägen. In allen aufgeführten Fällen sei der Elternwunsch nach dem Besuch einer Förderschule ausschlaggebend für die Durchführung eines AO-SF – Verfahrens gewesen.

**Frau Göbbels** bat um Auskunft, warum lt. tabellarischer Darstellung in der Verwaltungsvorlage eine Anmeldung der Schüler/innen in Grundschulen erfolgte, wenn der Besuch einer Förderschule favorisiert wurde.

**Frau Seeger** erklärte, die Eltern einzuschulender Schüler/innen würden jährlich im Oktober aufgefordert, ihr Kind an einer Grundschule anzumelden. Über den Besuch einer Förderschule werde jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**A 8) Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz des städtischen Gymnasiums Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin / des Schulleiters**

**VV-Nr. -ohne -**

**Herr Kamp** erklärte, der derzeitige Schulleiter des Städtischen Gymnasiums Eschweiler, Herr Dr. Mersch, werde am 01.08.2014 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten.

Die Bezirksregierung Köln habe die Schule nun kurzfristig um Durchführung des nach dem Schulgesetz vorgesehenen Wahlverfahrens gebeten.

Die Schulkonferenz werde jedoch um ein stimmberechtigtes Mitglied erweitert, das der Schulträger entsende. Die Wahl der Schulleiterin bzw. des Schulleiters sei noch für den Monat Juni 2014 vorgesehen. Er schlug vor, Herrn Bürgermeister Bertram oder eine von ihm beauftragte Mitarbeiterin bzw. einen von ihm beauftragten Mitarbeiter als Vertreter des Schulträgers in die Schulkonferenz zu entsenden.

Die Mitglieder des Schulausschusses beschlossen einstimmig, als stimmberechtigtes Mitglied für die Wahl der Schulleiterin / des Schulleiters Herrn Bürgermeister Bertram oder eine von ihm beauftragte Mitarbeiterin / einen von ihm beauftragten Mitarbeiter in die Schulkonferenz des Städtischen Gymnasiums Eschweiler als Vertreter des Schulträgers zu entsenden.

## **A 9) Anfragen und Mitteilungen**

**VV-Nr. -ohne-**

**Frau Göbbels** erklärte, die von Seiten der FDP gestellte Anfrage vom 6. Februar zum Thema Inklusion sei erst vor etwa einer Woche beantwortet worden. Es bestehe jedoch noch umfangreicher Klärungsbedarf. Sie bat um Behandlung der noch offenen Fragen im Rahmen der nächsten Sitzung des Schulausschusses. **Herr Kamp** sagte eine entsprechende Thematisierung zu, bat jedoch um frühzeitige Übersendung der bestehenden Fragen.

Es lagen keine weiteren Anregungen und Mitteilungen vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung des Schulausschusses endete um 18:10 Uhr